Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der zweite Weltkrieg im Bild

ein Wort- und Bildbericht

Von Nürnberg bis Stalingrad

Eilebrecht Cigaretten- und Rauchtabakfabriken

Baden-Baden, 1952

Die Heimat spendet für das Ostheer

urn:nbn:de:bsz:31-225512

Visual Library

Die Heimat spendet für das Ostheer

Wintersachen-Sammelstelle

Es wird immer unbegreiflich bleiben, wie die deutsche Führung hat glauben können, Rußland werde in einem Blitzkrieg überrannt werden. Als der russische Winter im Dezember 1941 mit voller Grimmigkeit hereinbrach, sahen sich die unzureichend gekleideten und ausgerüsteten deutschen Truppen nahezu schutzlos seinen Unbilden preisgegeben. Eine große Sammelaktion für Winterbekleidung setzte in der Heimat ein. — In der Nähstube einer Sammelstelle wird Pelzwerk umgearbeitet.

Serie 27 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 1

Schneeschuhe für den Osten

Die große Sammelaktion erstreckte sich auch auf Schneeschuhe. Viele Sportler gaben ihre geliebten „Brettln" dahin — als ob Skibesitz gleichbedeutend sei mit der Beherrschung des Skifahrens. Trotz großer Anstrengungen erreichte nicht alles die Front, zumindest nicht rechtzeitig.

Serie 27 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 2

Propaganda macht aus der Not eine Tugend

In der Heimat wurde unter Einsatz aller propagandistischen Mittel, über die das Ministerium des Dr. Goebbels gebot, zu einer Sammlung von Pelzwerk, Winterkleidung und winterlicher Ausrüstung für das Ostheer aufgerufen. Die Heimat versagte sich dem Appell nicht; in den Sammelstellen häuften sich warme Unterkleidung, Wollwäsche und Pelzwerk zu Bergen. Auf Lastwagen werden die gesammelten Bekleidungsstücke zu den Zügen befördert, mit denen sie dann nach Osten abgehen sollen.

Serie 27 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 3

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Serie 27 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 4

Die neue Ausrüstung

Als schon fast der Frühling da ist, trifft auch die Winterbekleidung bei der Fronttruppe im Osten ein. — Eine Infanterieabteilung macht sich zum Abmarsch fertig. Die Soldaten tragen die neue Winterbekleidung, weiße Tarnanzüge, Tarnjacken mit Kapuze und gesteppte, wattegefütterte Hosen. Diese Tarnanzüge konnten umgedreht werden, dann waren sie feldgrau und nichtwinterlichem Gelände angepaßt.

Serie 27 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 5

So halfen sich die Soldaten

Artilleristen beim Ausbau einer Geschützstellung im tiefverschneiten Gelände vor Wjasma. Mit behelfsmäßigen Mitteln wird hier ein Gefechtsstand, der zugleich die Unterkunft werden soll, errichtet. Diesen Männern wollte die Heimat mit ihren opfervollen Spenden helfen.

„Mit dir, Lili-Marleen ..."

Der „Soldaten-Sender Belgrad" sollte es zu einer ganz unerwarteten Popularität bei den deutschen Landsern aller Schattierungen bringen. Unter seinen Platten war ein bis dahin unbekanntes Lied, das die Kabarettistin Lale Andersen gelegentlich gesungen hatte. Dieses Lied fand bei den feldgrauen Hörern so einmütigen Anklang, daß der Soldaten-Sender Belgrad es Abend für Abend sandte. Das Lied von der Lili-Marleen war zum Lied des zweiten Weltkrieges geworden. — Lale Andersen singt „ihr" Lied.

Serie 27 **Der zweite Weltkrieg im Bild** Bild 6

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg